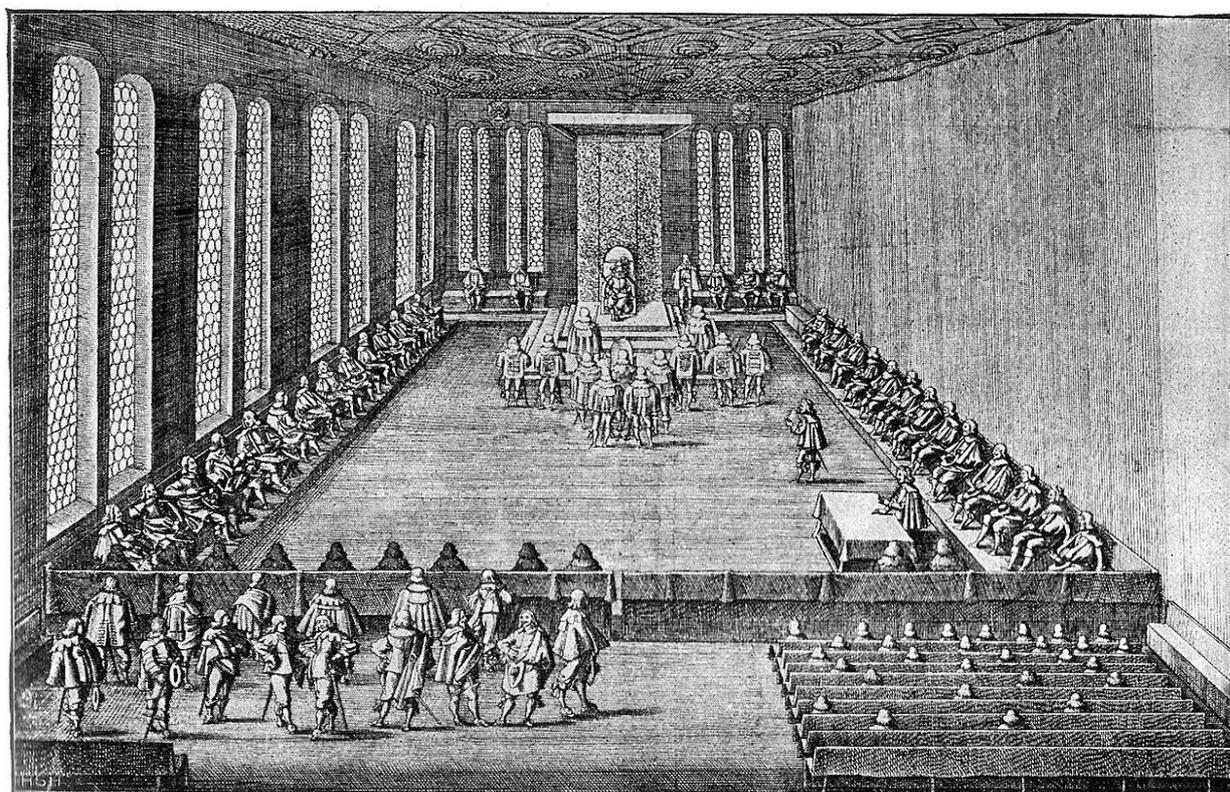


Reichstag zu Regensburg

Mittlerweile berief der Kaiser im Frühling des nächsten Jahres, 1541, einen Reichstag nach Regensburg, um wo möglich die beiden feindlichen Kirchenparteien, durch gegenseitigen Austausch der Meinungen, friedlich zu vereinigen. Zugleich sollte hier auch die geldernsche Angelegenheit näher untersucht werden. Und es ergingen daher sowohl an den Herzog Wilhelm als an die Stände von Geldern kaiserliche Vorladungen. Aber der Fürst war mit seinen Räten bereits über einen ganz anderen Plan einig geworden. Während allenthalben das Gerücht verbreitet wurde, er werde der kaiserlichen Vorladung Folge leisten und sich selbst nach Regensburg begeben, traf er im Geheimen alle Anstalten zu einer Reise nach Frankreich.



Sitzung des Reichstags in Regensburg im Jahre 1640 (*Matthäus Merian*)

(Bildquelle: Wikipedia)